

## Mobile Jugendarbeit Magden 2023

Seit Januar 2019 sind wir als Trägerverein Schjkk Mobil für die Jugendlichen in Magden aktiv. Unsere Hauptsaison erstreckt sich von Mai bis Oktober, da es ab dann früher dunkel und kälter wird und die Jugendlichen weniger Zeit im Freien verbringen. Während der Saison sind wir normalerweise am Donnerstag und Samstag unterwegs, aber auch an anderen Tagen je nach Bedarf. Im Winter passen wir unsere Aktivitäten je nach Wetter und Dringlichkeit an. Am Donnerstagnachmittag von 14:00-



17:30 haben wir einen neuen Standort auf dem roten Platz vor dem Jugendraum. Somit bieten wir den Jugendlichen eine Anlaufstation und sie wissen wo und wann wir zu finden sind, falls wir gebraucht werden. Die Jugendlichen, denen wir begegnet sind, waren dankbar für unser Engagement. Unsere Touren durch Magden starteten immer frühestens um 16:00 Uhr, da wir wussten, dass die meisten zuvor bei der Arbeit oder in der Schule waren. Auf öffentlichen Plätzen trafen wir hauptsächlich auf männliche Jugendliche, die auf dem Weg nach Rheinfeldern waren, aber auch vereinzelt auf Mädchen- oder gemischte Gruppen. Mit vielen der Jugendlichen konnten wir bereits eine Vertrauensbasis aufbauen, da sie uns entweder aus dem Jugendraum oder von unseren Touren kannten. Dadurch waren wir für sie keine Fremden mehr. Unser neuer Standort hat sich auch bewährt. Da wir so sichtbar sind und einfacher in Kontakt mit den Jugendlichen treten können.

Auf den Touren durch Magden hatten wir altbekannte Themen, wie die Schule, Arbeit, Drogen, öffentlicher Raum, Lärm und Littering. Wie schon in den letzten Jahren wünschen sich die Jugendlichen einen Rückzugsplatz in der Gemeinde Magden, wo sie laut sein können, Musik hören und nicht auf die Anwohner achtgeben müssten. Der neue Platz beim Schwimmbad löst bei vielen Begeisterung aus. Bemängelt wird nur, dass es keinen richtigen Unterstand gibt, falls es regnen würde und der Sonnenschutz im Sommer zu früh weg war. Der Pumptrack im 2023 war wieder ein sehr grosses Highlight in Magden. Jung und Alt waren beim Pumptrack auf dem Dorfplatz anzutreffen. Somit konnten auch Gespräche mit den Eltern, Kindern und den Jugendlichen stattfinden. Es gab sehr wenige Reklamationen wegen dem Lärm des Pumptracks. Die Zeiten wurden meist von allen Beteiligten eingehalten und der Platz immer sauber hinterlassen. Die Nachfrage nach einem fixen Pumptrack in Magden ist bei den Bewohnern weiterhin sehr gross. Es war aber auch allen klar, dass es schwierig sei einen geeigneten Platz dafür zu finden, diesen auch zu finanzieren und zu unterhalten. Die Vorfreude am Pumptrack im August 2024 ist schon jetzt bei allen gross. Während den Touren wollten wir die Meinung der Jugendlichen zu aktuellen Themen hören und boten ihnen Snacks oder Getränke, gegen ihre Meinung an. Themen wie der Krieg in der Ukraine, im Gaza streifen oder die Finanzen standen im Focus. Der Krieg in der Ukraine löst bei den meisten Befragten immer noch Angst aus. Da ein Krieg in Europa wütet und wir nicht weit weg davon sind. Beim Krieg im Gaza sind viele gespalten, da sie Leute aus beiden Regionen kennen und die Religion für viele auch ein grosses Thema darin spielt. Alle Befragten sind froh, in einem sicheren Land, wie es die Schweiz ist, zu leben. Für Alle war es sehr schwierig bei diesem Thema noch die Übersicht zu behalten. Da auf den sozialen Netzwerken wie TikTok, Instagram, Facebook und Youtube viele verschiedene und auch falsche Informationen verbreitet werden.

Viele der Jugendlichen, die wir getroffen haben, absolvieren bereits eine Lehre, besuchen die Schule oder sind berufstätig. Einige von ihnen sind jedoch noch unsicher über ihre Zukunft ab Sommer 2024. Wir haben versucht, ihnen bestmöglich zu helfen, indem wir sie auf Arbeitsportale im Internet verwiesen, wo sie sich um eine Lehrstelle bewerben können. Zudem bieten wir Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und -gesprächen an. In Bezug auf Themen wie Littering und Drogen haben wir den Jugendlichen

Informationsflyer überreicht, sie mit der Suchtberatung in Rheinfeldern in Kontakt gebracht und unsere Visitenkarten hinterlassen. An Orten, an denen die Mülleimer voll waren oder fehlten, verteilten wir Abfallsäcke an die Jugendlichen, damit sie ihren Müll ordnungsgemäss entsorgen konnten.

Im Jahr 2023 stand kein Projekt der Mobilen Jugendarbeit mit den Jugendlichen an. Wir haben aber unseren Standort vor dem Jugendraum gefestigt. Wir waren die ganze Zeit offen, um mit den Jugendlichen ein gewünschtes Projekt umzusetzen. Der Wunsch nach einem Jugendfest in Magden wurde immer wieder geäussert. Am liebsten wäre ihnen ein Fest im Sommer. Mit Wasserspielen, einer Tanzfläche im Freien und einem DJ.

Auf diese Weise haben wir regelmässig unsere Runden durch Magden gedreht und den Kontakt zu den Jugendlichen aufrechterhalten. Bei Unstimmigkeiten zwischen den Jugendlichen und Anwohnern haben wir auch das Gespräch mit den Bewohnern gesucht. Auch in diesem Jahr haben wir zusätzlich über soziale Medien Kontakt zu den Jugendlichen gehalten. Wir haben Umfragen und Fragerunden zu aktuellen Themen für die Jugendlichen in Magden gestartet. Die Beziehung zwischen den Anwohnern und den Jugendlichen in Magden ist friedlich und ruhig. Nur selten mussten wir uns um gemeldete Brennpunkte kümmern, meistens bezogen auf Abfallentsorgung oder Lärmbelästigung durch die Jugendlichen. Bei Gesprächen mit Erwachsenen in Magden wurde deutlich, dass nur wenige Probleme mit den Jugendlichen bei der Gemeinde oder der Polizei melden. Die meisten Anwohner fühlen sich nicht gestört und sprechen die Jugendlichen direkt an. Aufgrund der Offenheit der Jugendlichen ist dies oft der beste und schnellste Weg, um gemeinsame Lösungen zu finden. Die Bewohner schätzen unsere Arbeit in Magden als sinnvoll ein und erkennen die positiven Auswirkungen unserer Bemühungen.

Wir von der Mobilen Jugendarbeit in Magden treffen uns mehrmals jährlich in einer Fachgruppe mit anderen Mobilen Jugendarbeitern aus der ganzen Schweiz, Online oder in Zürich und können uns zu vorgegebenen Themen austauschen. Somit können wir voneinander lernen, einsehen wie die anderen ihre Arbeit tätigen und uns immer wieder verbessern. Die Mobile Jugendarbeit in Magden sehen wir als sehr gelungen. Wir schaffen somit ein Sprachrohr für die Jugend und ein Glied zwischen den Erwachsenen, Anwohner und Jugendlichen die sich in Magden aufhalten.

Mit der Saison 2023 der Mobilen Jugendarbeit sind wir zufrieden, wir konnten den Kontakt mit den Jugendlichen weiterhin maximal aufrechterhalten und die Jugendlichen bei allen gewünschten Themen unterstützen. Durch unsere Präsenz in Magden, wissen die Jugendlichen an wen sie sich wenden müssen, wenn sie Unterstützung brauchen und das egal bei welchen Themen. Auch geben wir die Informationen der Gemeinde oder der Anwohner an die Jugendlichen weiter und schaffen so ein gutes Zusammen sein. Wir blicken für die weitere Zeit optimistisch nach vorne und freuen uns die Mobile Jugendarbeit in Magden weiterführen zu können.



Weitere Infos zur Mobilen  
Jugendarbeit Magden auf  
[www.schjkk.ch](http://www.schjkk.ch)

